



2^{ter} rue des Puits creusés - BP 88 526
31685 Toulouse Cedex 6
Tél. +33 (0)5 61 11 02 60
contact@sciencespo-toulouse.fr
www.sciencespo-toulouse.fr

TEST D'ENTRÉE EN DEUXIÈME ANNÉE

- 2012 -

CNNGO CPF

Durée de l'épreuve : **1 h 30 mn**

Document autorisé : **aucun**

*Vous devez **obligatoirement rendre l'intégralité du dossier agrafé** de cette épreuve, à l'exception du texte figurant sur les deux dernières pages de ce document, qui devront être détachées **soigneusement**.*

L'espace assigné pour chaque réponse ne doit en aucun cas être dépassé.

Toute feuille supplémentaire ne sera pas prise en compte.

Rappel :

Les téléphones portables, calculatrices, agendas électroniques et autres appareils électroniques du genre sont strictement interdits lors de l'épreuve.

Il est interdit au candidat, sous peine d'exclusion, de signer sa composition en dehors du cadre prévu à cet effet ou d'y mettre un signe quelconque pouvant indiquer la provenance de la copie.

Guide ajustage étiquette

NOM :

Prénom :

Né(é) le :

ANONYMAT

3-Was hätten eigentlich die Franzosen zu befürchten, falls es zu einer Harmonisierung der Arbeits- und Steuersysteme beider Länder kommen sollte? (4 Punkte)

4-Welche Bevölkerungsgruppen in Frankreich distanzieren sich am meisten von dem deutschen Partner (3 Punkte)

ne rien écrire dans cette zone

II- SYNONYME (4 Punkte)

Finden Sie unter den 3 unten stehenden Wörtern **das passende Synonym** zu jedem Wort. **Schreiben Sie dann die Nummer** des gewählten Wortes in die letzte Spalte!

	1	2	3	Nr?
fleißig	anständig	arbeitsam	ehrlich	
Auf Platz eins	An vorletzter Stelle	Das Schlusslicht	ganz oben	
meinen	denken	beschließen	überlegen	
Das Unternehmen	Das Büro	Das Amt	Die Firma	
offenbar	sicherlich	keineswegs	anscheinend	
bevorzugen	benachteiligen	privilegieren	ablehnen	
Der Anhänger	Der Gegner	Der Arbeiter	Der Sympathisant	
überwiegen	dominieren	verdienen	fordern	

III- GRAMMATIK (20 Punkte)

Was ist richtig? Schreiben Sie die Antworten in die Tabelle am Ende dieser Übung (Seite 8).

1- die Wanderung zu anstrengend wird,soll jetzt zurückbleiben.

- a) Wer – der
- b) Wem - der
- c) Wessen - den
- d) Wen - den

2- du mir erzählt hast, weiß ich längst.

- a) Alles, was
- b) Eines, das
- c) Etwas, dass
- d) Der, wovon

ne rien écrire dans cette zone

3- Wie heißt die Stadt Goethe geboren wurde?

- a) in die
- b) an der
- c) an die
- d) in der

4-protestieren die Studenten? Studiengebühren.

- a) Wogegen – Gegen die
- b) Worüber – Über die
- c) Woran – An den
- d) Warum – Wegen die

5- Ich weiß leider nur, dass ich einen Mann

- a) weglaufen sehen habe
- b) sehen weglaufen habe
- c) habe weglaufen sehen
- d) habe sehen weglaufen

6- Dasja so kommen, ich habe es gehnt.

- a) soll
- b) kann
- c) musste
- d) wollte

7- In der Bibel steht: du nicht töten

- a) kannst
- b) willst
- c) musst
- d) sollst

ne rien écrire dans cette zone

8- Ich habe in der Zeitung gelesen, dass hier die Stadtbücherei

- a) hat – gebaut - werden
- b) gebaut – werden - soll
- c) muss – gebaut - werden
- d) gebaut – werden – will

9-Rotman die Straße nicht überqueren.

- a) Bei – darf
- b) Auf- will
- c) Bei- soll
- d) Auf – muss

10- Die Studentin ist froh aus.....Wohnheim

- a) dem – ausgezogen- zu- sein
- b) dem– ausgezogen- Ø - sein
- c) den - ausziehen – zu - sein
- d) der- auszuziehen – Ø – sein

11- Er macht,

- a) als er mich nicht gesehen hätte
- b) als ob er mich nicht gesehen hätte
- c) als er hätte mich nicht gesehen
- d) als ob er hätte mich nicht gesehen.

12- SeitAnfang April arbeitet Sven in.....Türkei als Arzt.

- a) dem – Ø - ein
- b) Ø – der -Ø
- c) den – die - einen
- d) Ø – Ø – Ø

ne rien écrire dans cette zone

13- Ihr..... alt Onkel hat Eva ein..... neu Pfeife zum Geburtstag geschenkt.

- a) er- er – e- e
- b) Ø – er – Ø- es
- c) en – en – e – e-
- d) em –en – e- e -

14- Trotz ihrgutFachkenntnisse hat sie die Stelle nicht bekommen.

- a) e - e
- b) en - en
- c) er - er
- d) er – en

15- In der NachtDienstagMittwoch hat es hier geschneit

- a) von - zu
- b) am - zum
- c) von - auf
- d) am – auf

16-zwei Wochen verhandelt die Gewerkschaft den Arbeitgebern über einen neuen Tarifvertrag.

- a) Seit – mit
- b) Ab –bei
- c) Nach- seit
- d) In – von

17- Ich kannnicht mehr glauben,sie hat uns von Anfang an angelogen.

- a) ihr - denn
- b) sie - weil
- c) ihrer - deshalb
- d) ihr – da

ne rien écrire dans cette zone

18- Siedas BabySessel.

- a) liegt - am
- b) setzt – in den
- c) sitzt - im
- d) legt – im

19- Das Gebirge,dieBerge Europas stehen, sind die Alpen.

- a) worin - hohen
- b) an dem - hohe
- c) über das – am höchsten
- d) in dem – höchsten

20- Die Regisseurin,Film einen Oscar hat, wurde mit Beifall begrüßt.

- a) dessen - genommen
- b) die - erhielt
- c) deren - erhalten
- d) der – bekamen

Antworten III - Grammatik (bitte ankreuzen)

	a	b	c	d
Satz 1				
Satz 2				
Satz 3				
Satz 4				
Satz 5				
Satz 6				
Satz 7				
Satz 8				
Satz 9				
Satz 10				
Frage 11				
Satz 12				
Satz 13				
Satz 14				
Satz 15				
Satz 16				
Satz 17				
Satz 18				
Satz 19				
Satz 20				

ne rien écrire dans cette zone

IV- SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (20 Punkte)

Wie können -Ihrer Meinung nach - die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich noch verbessert werden? Machen Sie konkrete Vorschläge dazu! Ferner sagen Sie, ob es heute immer noch wichtig ist, eine enge Partnerschaft zu unserem deutschen Nachbarn zu privilegieren.

(Schreiben Sie dazu einen Aufsatz zwischen 220 und 250 Wörtern)



ne rien écrire dans cette zone



ne rien écrire dans cette zone

Deutschland-Bild

Franzosen erkennen in Angela Merkel die Deutschen

Für die Franzosen ist der Nachbar Deutschland wie Angela Merkel: **fleißig**, ernst, diszipliniert bei der Arbeit und rechtschaffen. Das ergab eine Studie zum Deutschlandbild der Franzosen. Der Bundeskanzlerin bescheinigt die repräsentative Umfrage des französischen Meinungsforschungsinstituts IFOP einen Symbolcharakter.

"Angesichts der hohen Anzahl der Nennungen von Angela Merkel scheint sie diese Werte gut zu verkörpern", schreiben die Autoren. Auf die Frage nach einem spontanen Gedanken beim Wort Deutschland nannten die Befragten den Namen Merkel am zweithäufigsten. **Auf Platz eins** standen die Begriffe ernst und streng. Auf den hinteren Plätzen landeten Wörter wie Krieg und Hitler, aber auch Europa, Verbündeter, Freund, Bier oder Sauerkraut.

Die meisten der befragten Franzosen sehen in Deutschland mehr einen Partner als einen Freund: 67 Prozent gaben an, das Wort Partnerschaft beschreibe die deutsch-französischen Beziehungen am ehesten. Bei einer ähnlichen Umfrage 2003 waren es nur 57 Prozent gewesen. Damals **meinten** 34 Prozent der Befragten, Freundschaft charakterisiere die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland. Dieser Meinung waren diesmal nur noch 24 Prozent.

"Die Beziehung ist eher von Vernunft als vom Gefühl geprägt", sagte Jérôme Fourquet vom Ifop-Institut. Deutschland und Frankreich seien in dieser Hinsicht "wie ein altes Paar". Der Nutzen sei inzwischen wichtiger als die menschlichen Beziehungen: Einen Austausch beispielsweise zwischen Schulen oder Gemeinden halten nur noch 13 Prozent für wichtig; 2003 waren es noch 25 Prozent. Für eine engere Zusammenarbeit der **Unternehmen** sprachen sich dagegen 36 Prozent der Befragten aus – zehn Prozentpunkte mehr als 2003.

Eine klare Mehrheit spricht sich für eine stärkere wirtschaftliche Zusammenarbeit und Harmonisierung der Arbeits- und Steuersysteme beider Länder aus. Gemeinsamkeiten in Kultur und Werten sehen aber nur drei Prozent der Befragten.

Das Ereignis der jüngeren Geschichte, das ihr Deutschlandbild am meisten prägt, ist der Fall der Mauer. Die Kriegszeit spielt lediglich bei der älteren Generation noch eine Rolle. Ängste löse bei vielen Franzosen die Frage aus, wie sich das Modell der traditionell starken französischen Sozialversicherung mit den sozialen Einschnitten in Deutschland zugunsten der aufstrebenden Wirtschaft vereinbaren lässt.

Abgenommen hat **offenbar** auch das Vertrauen in die Deutschen: Während 2003 noch 35 Prozent von Vertrauen sprachen, nannten den Begriff jetzt nur noch 19 Prozent. Öfter taucht unter den Antworten der Begriff Rivalität auf – dem wirtschaftlich stärkeren Deutschland bescheinigt man wachsenden internationalen Einfluss. Immerhin rund zwei Drittel der Befragten war mindestens einmal im Nachbarland zu Gast, die meisten davon als Touristen. Ein Viertel der befragten Franzosen gab an, Deutsch sprechen zu können.

Zwar sehen 45 Prozent der Befragten in Deutschland einen **bevorzugten** Partner. Unter den unter 35-Jährigen sind es aber nur noch 38 Prozent. 47 Prozent in dieser Gruppe wollen gleiche Beziehungen zu allen Partnerländern. "Die Franzosen schauen jetzt auch woanders hin", bemerkte Fourquet. Unter den **Anhängern** der Linken sind es sogar 57 Prozent, die sich nicht mehr nur an Deutschland ausrichten wollen. Stattdessen fühlen sich viele Franzosen den südlichen Nachbarländern Spanien und Italien näher. "Wir sind Südländer", sagte einer der Befragten.

Ungeachtet der Differenzen **überwiege** jedoch bei den Franzosen der Wunsch, gemeinsam mit den Deutschen als wichtigster Pfeiler der Europäischen Union Akzente zu setzen. Die deutsch-französische Partnerschaft sei solide, die Entwicklung schätzten die Befragten allerdings eher positiv und nicht als sehr positiv ein.

Die repräsentative Umfrage unter 1005 Befragten hatte die Deutsche Botschaft in Paris bestellt. Der Hintergrund ist der 50. Jahrestag der deutsch-französischen Elysée-Verträge am 22. Januar 2013.

Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, dpa, 23.01.2012